

**Protokoll Ortschaftsrat Bad Kösen**

Ort: Stiftung Schulpforte, Besucherzentrum Schulpforte, Schulstraße 22,  
06628 Naumburg (Saale) OT Schulpforte  
Sitzung: Dienstag, der 5. Oktober 2021  
Beginn: 18.31 Uhr  
Ende: 21.47 Uhr

**Anwesende Ortschaftsräte:**

Fritzsche, Holger; Ortsbürgermeister  
Doering, Frank; stellv. Ortsbürgermeister  
Burmeister, Andreas; Mitglied  
Fritzsche, Mirko; Mitglied  
Gerber, Arndt; Mitglied  
Grosch, Jürgen; Mitglied  
Kernchen, Uwe; Mitglied  
Kreisel, Jacqueline; Mitglied  
Kroha, Peter; Mitglied  
Krunig, Axel; Mitglied  
Müller, Ines; Mitglied  
Weidemeier, Dirk; Mitglied  
Zippließ, Reiner; Mitglied  
Zweigler, Kurt-Richard; Mitglied

**Abwesende Ortschaftsräte:**

Schneider, Anico (E)

Scherling, Marno; Stadtrat

**Aus der Verwaltung:**

Oberbürgermeister Armin Müller  
Herr Ehrhardt, FBL III  
Frau Fritzsche, Wirtschaftsförderung  
Frau, Einicke, Tourismus  
Frau Malek, Protokollantin

**Gäste:**

Herr Zießnitz, Project M  
Herr Klose, Kurbetriebsgesellschaft Naumburg-Bad Kösen mbH

**Bestätigte Tagesordnung****Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Vorstellung Tourismusstrategie durch die Agentur Project M
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Ortsbürgermeisters
6. Hinweise und Anregungen zum Bericht des Ortsbürgermeisters
7. Gefahrenabwehrverordnung (Stadtordnung)  
Vorlagen-Nr. - 76/21
8. Gradierwerk
9. Servicegebäude Radinsel
10. Sonstiges

**Nichtöffentlicher Teil**

11. Sonstiges

**Protokoll****Öffentlicher Teil****zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Fritzsche eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 15 stimmberechtigten Mitgliedern des Ortschaftsrates Bad Kösen sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

**zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnungspunkt „Vorstellung Tourismusstrategie durch die Agentur Project M“ wird als TOP 3 vorgezogen, die folgenden Tagesordnungspunkte rücken um jeweils eine Nummer nach hinten.

Die Tagesordnung wird geändert bestätigt.

**zu TOP 3. Vorstellung Tourismusstrategie durch die Agentur Project M**

Ortschaftsrätin Kreisel betritt um 18:40 Uhr den Sitzungsraum; somit sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Oberbürgermeister Müller leitet in das Thema ein und stellt Herrn Zießnitz von der Agentur Project M vor.

Herr Zießnitz erklärt das Unternehmen (Entwicklung einer Tourismusstrategie für das Land Sachsen-Anhalt), das Team Naumburg, die Phasen zur Tourismusstrategie (Analyse, Konzeption, Umsetzungsplanung) und spricht über die Onlinebefragungen (Bewohner und touristische Akteure), das prozessbegleitende Fachgremium, den Tourismus als Wirtschaftsfaktor, die Steigerung der Lebensqualität für die Bevölkerung, die Eckpunkte für Naumburg (Schwächen und Stärken), die Handlungsfelder (Bsp. Tourismusmanagement, Zusammenarbeit, Marketing, Tourismusbewusstsein), die Schlüsselprojekte (systematischer Umsetzungsprozess, Optimierung der touristischen Strukturen, Steigerung der Hotelbettenzahl, Fortführung des Fachgremiums) und zeigt eine Präsentation (Anlage 1).

Es wird ausführlich über die aktuellen Zahlen für die Übernachtungen bzw. die angestrebten Ziele, die Verfahrensweise für die Tourismusstrategie, die Notwendigkeit eines Tourismuskonzeptes (Investoren), die Problematik der Arbeits- bzw. Fachkräftebeschaffung im Gastgewerbe (Ausland), die Tourist-Informationen in Naumburg und Bad Kösen, die Aufenthalts- bzw. Verweildauer der Touristen in Naumburg, die Nähe zu Freyburg, Bad Sulza und Bad Bibra, die Stammgästegewinnung, die Qualität der Unterkünfte, die Qualität der Agentur Project M, den Tourismus als Wirtschaftsfaktor, die Förderung, die Wichtigkeit des Tourismusfrühstücks, Onlineplattformen für Buchungsportale für Unterkünfte, eine mögliche Ausgliederung des Tourismus in eine GmbH und die Möglichkeit Dinge sofort anzugehen (Öffnungszeiten, funktionierendes Internet in Tourist-Information Bad Kösen) gesprochen.

**zu TOP 4. Einwohnerfragestunde**

Wird nicht in Anspruch genommen.

**zu TOP 5. Bericht des Ortsbürgermeisters**

Ortsbürgermeister Fritzsche liest die Zuarbeit der Sachgebiete (Anlage 2) vor und kommt weiterhin auf Folgendes zu sprechen:

- Blühstreifen: Herrichtung (ca. 1000 m<sup>2</sup>) am Herman-Lilie-Ring im Herbst über Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland



- Rühlmann-Orgel: feierliche Inbetriebnahme, Sanierung ca. 100 T€
  - ehemaliges Rathaus Bad Kösen: vorerst keine Beschlussfassung im Gemeinderat, Vorstellung Konzept in Ausschüssen erfolgt, positive Resonanz, Überarbeitung Finanzen bzw. Wirtschaftlichkeit notwendig, am Wochenende Veranstaltung am ehemaligen Rathaus
  - Badehaus: Bitte an Herrn Klose um Information im TOP 8
  - Städtepartnerschaft mit Nidda: 30 Jahre wurde gefeiert, Städtepartnerschaftsverein löst sich auf, Städtepartnerschaft bleibt aber bestehen
- Oberbürgermeister Müller informiert über einen Termin im März nächsten Jahres in Nidda und schlägt eine Teilnahme von Ortsbürgermeister und Ortschaftsräten vor.
- Laufgemeinschaft Rudelsburg: 25 Jahre, Mitgliederzahl gewachsen

**zu TOP 6. Hinweise und Anregungen zum Bericht des Ortsbürgermeisters**

Auf Anregung von Ortschaftsrat Kroha wird noch kurz über Blühstreifen, regelmäßige Rasenmäh auf Verkehrsflächen und die Flutgrabenpflege gesprochen.

**zu TOP 7. Gefahrenabwehrverordnung (Stadtordnung)**

**Beschlusnummer - 76/21**

Oberbürgermeister Müller leitet ein und erklärt, dass Vorschläge aus den Ortsteilen eingearbeitet werden sollen.

Eine überarbeitete Variante der Gefahrenabwehrverordnung (Stadtordnung) wurde vor der Sitzung als Tischvorlage verteilt.

Herr Ehrhardt erläutert, dass die alte Stadtordnung am 05.12.2021 außer Kraft tritt, die Stadtordnung ein wichtiges Instrumentarium auf kommunaler Ebene (Handlungsvollmacht) ist und erklärt die Unterschiede zur alten Stadtordnung, wie zum Beispiel § 3 Abs. 1 Generalklausel, Abs. 2 Alkoholkonsum, § 12 Feuer (Brauchtumsfeuer, Kleinstfeuer), § 9 Spielplätze (Vermeidung von Vandalismus), § 17 Betteln und § 18 Vogelwiese. Er sagt, dass die Ortschaftsräte angehört und Vorschläge bzw. Anregungen im § 24 Sonderregelungen für die Ortsteile eingearbeitet werden können.

Ortschaftsrat Doering bemängelt, dass keine Synopse erstellt wurde, die „alte“ Stadtordnung nicht zur Verfügung gestellt wurde sowie die Unterschiede im Inhaltsverzeichnis zur Benennung der Paragraphen (8, 16, 20, 24), das vollständige Fehlen des § 25 im Inhaltsverzeichnis, die Unterschiede der Parkzeiten auf der Vogelwiese im § 18 zu den aktuell geltenden Parkzeiten, die Fehler in der Rechtschreibung und regt Änderungen redaktioneller und inhaltlicher Art an.

Seine Fragen zu § 8 (2) Begrifflichkeit Verantwortlicher oder Verursacher (Zustandsstörer/ Handlungsstörer), einer Erwähnung von Friedhöfen als öffentliche Anlagen bzw. Einrichtungen (Friedhofordnungen vorhanden), § 2 Punkt 8 Risikoschwelle für Großveranstaltungen (Einzelfallentscheidungen bzw. Handreichungen vom Land, Regelungen im § 15 Abs. 2), § 10 Möglichkeit des Badens in Brunnen und Wasserspielen (Anregung des Bündnis für Familie) und zur Definition von sinnlosem Hin- und Herfahren im § 18 (Handlungsmöglichkeit für Ordnungsbehörden) beantworten Oberbürgermeister Müller und Herr Ehrhardt.

Es wird auch noch kontrovers über die Begrifflichkeiten im § 21 Ordnungswidrigkeiten diskutiert.

Ortschaftsrätin Müller regt an, im § 3 Abs. 1 b) das unerlaubte Abstellen um Fahrzeuge (Wohnwagen und -mobile) zu ergänzen, im § 10 Brunnen „öffentlich“ zu ergänzen damit die Wasserentnahme bei privaten Brunnen möglich bleibt und bittet im § 13 Eisflächen in langen und kalten Wintern freizugeben. Die Eisflächen betreffend äußert Herr Ehrhardt große Bedenken wegen der Haftung.



Den § 16 betreffend wird noch kurz über Reifenwechsel und Aufnahme von „Schiffen“ als Fahrzeug gesprochen.

Stadtrat Scherling bittet im § 6 Tierhaltung um Ausnahme von Zoologischen Gärten.

Ortsbürgermeister Fritzsche bittet zum § 9 Spielplätze um Sonderregelungen für die Ortsteile: alle Spielplätze mit „ländlichen Charakter“ (Bsp. Saaleck, Saalberge), welche zu den Bad Köseener Ortsteilen gehören, sollen aufgenommen werden.

Oberbürgermeister Müller sagt, dass die Anregungen geprüft und gegebenenfalls eingearbeitet werden. Es soll zeitnah ein Termin zur Abstimmung mit Herr Ehrhardt und Ortschaftsrat Doering vereinbart werden.

Der Ortschaftsrat Bad Kösen empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss einschließlich der **im Protokoll aufgeführten und noch einzuarbeiten Änderungen** zu fassen:

*„Der Gemeinderat beschließt den Erlass der Verordnung zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Stadtordnung der Stadt Naumburg(Saale)).“*

Gesetzl. Anz. der Mitglieder: 15

davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 4

Stimmverhältnis: mehrheitliche Annahme

Abstimmung: abweichend

#### **zu TOP 8. Gradierwerk**

Herr Klose, Geschäftsführer Kurbetriebsgesellschaft Naumburg-Bad Kösen mbH, erklärt, dass für die Fördermittel (als Eigenmittel der Stadt) des Landkreises in Höhe von 200 T€ (Lützen Millionen) zweckgebunden für das Gradierwerk und bis zum 30.06.2023 verlängert worden sind.

Er berichtet über das Gradierwerk:

- Zustand nicht befriedigend
- läuft jeden Tag
- aufgrund Verkrustung des Schwarzdorns die Verstäubung der Sole nicht mehr so gut
- Schwarzdorn wird aufgrund Verkrustungen auch schwerer, Kontrollen erfolgen regelmäßig
- Holzschutzgutachten (äußere Inaugenscheinnahme): keine schwerwiegenden Mängel
- Oberlauf/Oberdeck eventuell bedenklich bei Sturm
- Kunstgestänge läuft, am Wochenende aufgrund Wasserstand kurzer Stillstand

Ortschaftsrat Kroha äußert sich kritisch darüber, dass das Verfahren zum Austausch des Schwarzdorns solange dauert.

Herr Klose erklärt, dass der Austausch des Schwarzdorns schon vor 15 Jahren hätte passieren müssen und dies in regelmäßigen Abständen erfolgen muss.

Oberbürgermeister Müller sagt, dass der Fördermittelantrag über die Stadt gestellt werden muss, das Projekt hohe Priorität hat und eine Förderung eventuell auch über den Strukturwandel - Industriedenkmale möglich ist.

Ortschaftsrat Doering weist daraufhin, dass die Mittelüberträge laut Auskunft in der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 15.06.2021 in der Sitzungsfolge im September erfolgen sollten und mahnt an, dass dies noch nicht erfolgt ist.

Auf Nachfrage von Ortsbürgermeister Fritzsche erklärt Herr Klose, dass sich grundsätzliche Gedanken zur Nutzung des Badehauses und Kurmittelhauses gemacht werden sollten.



**zu TOP 9. Servicegebäude Radinsel**

Ortsbürgermeister Fritzsche liest die Zuarbeit der Stadtverwaltung (Anlage 3) vor. Über den aktuellen Kostenplan soll noch einmal nichtöffentlich gesprochen werden bzw. ein Termin mit dem Baubereich und den Fraktionsvorsitzenden vereinbart werden.

**zu TOP 10. Sonstiges**

Stadtrat Scherling spricht die Säulenhalle am Schwanenteich an; hier sollte sich Gedanken zur Nutzung gemacht werden.

Ortschaftsrat Weidemeier fragt nach der Fassadengestaltung am Schlauchwehr in Bad Kösen. Ortsbürgermeister Fritzsche informiert über die Gestaltungssatzung und einer Prüfung bzw. Kontrolle durch die Bauaufsicht.

Ortschaftsrat Weidemeier bittet darum, bei den Sanierungsarbeiten Ufermauer Loreleypromenade eine Rinne für die Wasserführung miteinzuplanen.

Weiterhin fragt Ortschaftsrat Weidemeier nach dem Austausch der defekten Fahnenmasten.

Ortschaftsrat Gerber spricht den Hochwasserschutz in Schulpforte und die geplante Deichumverlegung an. Er sagt, dass der Saaledamm historisch (12. Jahrhundert) ist, der Deichrückbau einen Eingriff in die Klosterlandschaft bedeutet und bittet um eine zeitnahe Vorstellung bzw. Einbeziehung des Ortschaftsrates (vor dem Planfeststellungsverfahren). Oberbürgermeister Müller sagt, dass es Abstimmungstermine mit dem LHW geben wird. Ortschaftsrat Doering beantragt diesbezüglich einen TOP in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates. Er schlägt vor im Protokoll die Internetseite für die Planung aufzuführen bzw. Broschüre „Mehr Raum für unsere Flüsse“ zum Protokoll zu nehmen und Herrn Martin Peters sowie Herrn Rüdiger Erben, Landtagsabgeordneter, zur Sitzung einzuladen. Oberbürgermeister Müller schlägt zu dieser Thematik einen Sondertermin vor; dieser soll mit Herrn Erben abgestimmt werden.

Ortschaftsrat Doering fragt nach dem aktuellen Stand Feuerlöschteich Fränkenau. Herr Schirner, Stadtwohrleiter, gibt nachträglich zu Protokoll, dass die Veröffentlichung der Ausschreibung zeitnah, die Vergabe noch dieses Jahr und die Errichtung der Anlage wahrscheinlich im Frühjahr 2022 erfolgt.

Ortschaftsrat Kernchen bittet um Auskunft zum Containerstandort Herman-Lilie-Ring bzw. zum gesprengten Container. Oberbürgermeister Müller und Ortsbürgermeister Fritzsche informieren, dass nächste Woche eine Befahrung mit dem Glascontainerfahrzeug erfolgt und der gesprengte Container gemeldet wurde.

Ortschaftsrat Burmeister spricht erneut das marode Geländer am Weg zwischen Weingut und Fischhaus an.

Außerdem hebt Ortschaftsrat Burmeister die Notwendigkeit einer Reifenwaschanlage für das Kalkwerk hervor.

Ortschaftsrat Krunig informiert über die Mitteilung auf seine Anfrage zu den Fußgängern auf den Bahnschienen (verlängerte Saalstraße Richtung Bahnübergang): „die DB wurde kontaktiert, vor Ort waren Mitarbeiter DB Sicherheit und OA Naumburg (Saale). Zu keinem Zeitpunkt wurde jemand angetroffen.“ und sieht diese Mitteilung kritisch, da die Situation gefährlich ist. Er bittet diesbezüglich um Kontaktaufnahme mit ihm.

Weiterhin spricht Ortschaftsrat Krunig den Zustand des schmalen Weges vom Gradierwerk runter auf der Saalseite (Weg vom Sohleschacht zur Loreleypromenade) an. Ortsbürgermeister Fritzsche bittet in solchen Fällen um Dokumentation per Mail mit genauer

Standortangabe.

Ortschaftsrat Krünig informiert über die Eröffnung der Karnevalssaison am 11.11. um 19:11 Uhr vor dem „Mutigen Ritter“ und lädt dazu ein.

Ortsbürgermeister Fritzsche spricht die Baustelle mit Sperrung Saalberge an.

Ortschaftsrat Doering bemängelt, dass es heute keinen TOP „Protokollkontrolle“ gegeben hat und bittet zukünftig darum.

Ortsbürgermeister Fritzsche schließt um 21:29 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

  
Holger Fritzsche  
Ortsbürgermeister

  
Sandra Malek  
Protokollantin

- Anlagen:
1. Präsentation Tourismusstrategie Project M
  2. Zuarbeit der Sachgebiete zum Bericht des Ortsbürgermeister
  3. Sachstand Ersatzneubau Servicegebäude
  4. Broschüre „Mehr Raum für unsere Flüsse“